



19.11.2018

**Tagesordnungspunkt**  
**Sachstandsbericht der Integrationsbeauftragten**

**Beratungsfolge**

Verwaltungsausschuss zur Kenntnisnahme

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Betroffene Haushaltsstelle:

Haushaltsmittel werden nicht benötigt

C. Vereinbarkeit mit den Leitlinien für die Stadtentwicklung:

Leitlinie 6: Förderung der Jugendarbeit und familienorientierter Angebote

Leitlinie 12: Stärkung des Dienstleistungsunternehmens Stadt

D. Sachverhalt:

Die Stelle der städtischen Integrationsbeauftragten wird aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration finanziert. Grundlage für die Zuwendung ist die Verwaltungsvorschrift der Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg (VwV-Integration). Für die Maßnahme „Integrationsbeauftragte“ wurde der Stadt Hechingen zur Projektförderung eine Zuwendung in Höhe von 52.000 € bewilligt. Der Bewilligungszeitraum endet am 30.09.2020. Der vorgelegte Sachstandsbericht umfasst den Zeitraum von Oktober 2017 - Oktober 2018.

Derzeit haben 15%<sup>1</sup> aller Hechinger einen Migrationshintergrund. Dies betrifft die Inhaber eines ausländischen Passes. Darüberhinaus waren im Oktober 2018 insgesamt 126 Flüchtlinge<sup>2</sup> in Hechingen wohnhaft. In Jugendhilfemaßnahmen befinden sich momentan insgesamt 24 Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMAs).

<sup>1</sup> Stand: 30.06.2018.

<sup>2</sup> Ersteinreisen vor 01.01.2010 sind nicht berücksichtigt, Quelle: Landratsamt Zollernalbkreis, Rechts- und Ordnungsamt.

Die Aufgaben der Integrationsbeauftragten:

1. Zentrale städtische Anlaufstelle für die Bereiche Integration und Flüchtlinge.
2. Aufbau und Pflege eines kommunalen Netzwerks Integration unter Berücksichtigung aller relevanten Akteure und bestehender Netzwerke, Koordinierungs- und Vernetzungstätigkeiten (z. B. regelmäßige Netzwerktreffen, abgestimmte Steuerung von Projekten).
3. Ermöglichen der Teilhabe von Migranten und Flüchtlingen am Gemeinwesen.
4. Unterstützung von Flüchtlingen bei der Wohnungssuche- und Ausbildungsplatzsuche.
5. Erarbeitung eines Integrationskonzeptes.

Da es sich um einen vollständig neuen Aufgabenbereich (s.o.) handelte, wurde deshalb zunächst eine Bestandsaufnahme der Akteure, Institutionen und sonstigen Mitwirkenden auf dem Gebiet der Integrations- und Flüchtlingsarbeit auf kommunaler und regionaler Ebene durchgeführt. Darauf aufbauend und um die Kooperation aller Beteiligten zu optimieren, wurde ein Netzwerk aufgebaut. Die konstituierende erste Sitzung des neu gebildeten Netzwerks „geflüchtete Menschen in Hechingen“ fand im Januar 2018 mit über 40 Beteiligten statt.

Im Oktober 2018 fand das zweite Netzwerktreffen statt. Thematisch wurde aus verschiedenen Perspektiven über den Schwerpunkt „Arbeit und Ausbildung“ berichtet. Unter anderem über das Projekt „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Flüchtlinge“ an der Alice-Salomon-Schule und der Kaufmännischen Schule. Der Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V informierte über das Integrationsmanagement im Bereich Hechingen, der Zollernalbkreis über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Agentur für Arbeit über bestehende Fördermöglichkeiten. Bemerkenswert dabei, dass zwei Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) an der Sitzung teilnahmen, und über ihre derzeitige Arbeits- und Lebenssituation berichteten. Die Netzwerktreffen werden zukünftig zweimal pro Jahr stattfinden.

Neben dieser, auf städtischer Ebene strukturegebenden Maßnahme wurden weitere projektbezogene Netzwerke bzw. Arbeitsgruppen gebildet (u.a. Interkulturelle Woche, Bewerbungstraining für Migranten und Flüchtlinge).

Desweiteren ist die Integrationsbeauftragte Mitglied in bereits vorhandenen Arbeitsgruppen (z.B. Integrationsforum Zollernalbkreis, AG Arbeit und Beruf, AG Wohnen, AK „Haps<sup>3</sup>“, AK Asyl, AK Kinder und Jugend, „use your summer“). Darüber hinaus besteht ein regelmäßiger Austausch mit den Schulen, der Caritas, dem Haus Nazareth<sup>4</sup>, dem Diasporahaus Bietenhausen und dem Arbeitskreis Asyl.

An folgenden Veranstaltungen war die Integrationsbeauftragte mit eigenen Angeboten beteiligt:

- **use your summer**

Quiz für alle - erstellt von Kindern und Jugendlichen der Lichtstube e.V. und der VABO-Klassen der Kaufmännischen Schule und der Werkrealschule.

Fahrradturnier für Migranten und Flüchtlinge in Kooperation mit der Polizei und dem ADAC.

---

<sup>3</sup> Integrationsarbeit in den Kindertageseinrichtungen.

<sup>4</sup> Jugendhilfemaßnahme in der Ermelesstraße 9.

- **Bewerbungstraining**

für Migranten und Flüchtlinge. Kooperationspartner: Alice-Salomon-Schule Hechingen, Agentur für Arbeit Balingen, Fa. BAXTER, BBQ Berufliche Bildung, Beratungszentrum für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen IN VIA Sigmaringen, Jobcenter Zollernalbkreis Balingen und das Jugendzentrum (JuZ).

- **Interkulturelle Woche**

in Kooperation mit dem Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V. In der Woche wurden unter der Beteiligung von 15 Kooperationspartnern etliche, sehr unterschiedliche Beiträge durchgeführt. Ziel war die Partizipation von Migranten und Flüchtlingen, möglichst aller Altersgruppen. Und zwar nicht nur bei der Durchführung, sondern auch bereits bei der inhaltlichen Planung. Dadurch wurde eine größtmöglicher Rahmen für Begegnungen, gegenseitiger Austausch und Kennenlernen ermöglicht.

- **Unterstützung der Flüchtlinge bei der Wohnungssuche**

Schwerpunkt ist dabei die Obdachlosenunterkunft in der Ermelestraße 9/1. In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband ist es der Integrationsbeauftragten gelungen, im zurückliegenden Jahr sechs von sieben der untergebrachten UMAs in anderen Wohnraum zu vermitteln.

#### **Ausblick**

- Etablierung nachhaltiger Strukturen.
- Maßnahmen und Veranstaltungen verstetigen.
- Gewährleistung von Beteiligungsstrukturen von Migranten und Flüchtlingen (z.B. Ausstellung einer syrischen Künstlerin 2019 im Rathaus).
- Würdigungsveranstaltung für ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingsarbeit.
- Weitere Interkulturelle Öffnung der hiesigen Vereine.

#### E. Anlagen:

keine